



## Das erfolgreiche Jahr 2004

Liebe Leser der Forti News

Mit dem Abschluss der Vorrunde ist ein intensives und sportlich überaus erfolgreiches Jahr 2004 zu Ende gegangen. In bester Erinnerung sind der souveräne Ligaerhalt des Herren 1 in der ersten NL-Saison und der Photofinish der U19-Junioren, welche sich im letzten Barragespiel in Bern den verdienten Ligaerhalt sicherten. Zu verschmerzen, dass die U17-Junioren den Regionalmeistertitel knapp nicht verteidigen konnten, mit Rang zwei aber erneut eine brillante Saison hinlegten.

Damit Höhepunkt und Ende eines Aufwärtstrends? Nein! Im Bestreben, das Herren 1 trotz acht Abgängen weiter in der NL zu etablieren, ist ein Ausrutscher passiert, welcher mit dem Sieg und Platz 1 in der Qualifikationsrunde endete. Viel Arbeit und das glückliche Zusammentreffen verschiedener Umstände hat das Herren 1 bis in die Top Ten des Schweizer Handballs gehievt. Eine breite Welle von Respekt und Anerkennung strömt Fortitudo Gossau von aussen entgegen. Und vereinsintern muss dann ja Euphorie pur und Aufbruchstimmung herrschen? ...na ja, Stolz und Freude sind ja vorhanden, aber gleichzeitig auch Skepsis und die dringenden Warnungen vor einer schlechten Zukunft, wenn man den eingeschlagenen Weg weitergeht und er grössere Ausmasse annehmen sollte! Es bestehen Ängste, die ich in vier wichtigen Fragen zusammengefasst und aus meiner Sicht auch gleich beantwortet habe:

**Erstes Heimspiel  
in der Aufstiegsrunde:  
Samstag, 12. Februar 2005  
17.30 Uhr**

**Fortitudo Gossau – KTV Muotathal**

## Was würde bei einem Aufstieg in die SHL passieren?

Das Herren 1 kann unter gegebenen Umständen nicht in die SHL aufsteigen. Der Weg in die höchste Liga ist ein Quantensprung, von dem wir insgesamt noch ein kleines Lichtjahr entfernt sind. Punkto Trainingsaufwand, Finanzen und Infrastruktur befinden wir uns aktuell im hinteren Drittel aller NL-Teams. Es gibt für uns einigen Handlungsbedarf, wollen wir unser sportliches Niveau nur schon halten und uns mittelfristig als NL-Verein etablieren.

## Werden auch in Zukunft Gossauer im Herren 1 spielen?

Die Integration von eigenen Spielern bleibt ein wichtiges Ziel. Bedingt durch die hohen Anforderungen, welche die NL vorgibt, ist es gleichzeitig eine riesige Herausforderung für die Juniorenabteilung. Mit dem gesteigerten Trainingsaufwand auf allen Juniorenstufen und dem zusätzlichen Beizug von externen, qualifizierten Trainern sind die Weichen entsprechend gestellt. Mit dem Ziel,



## Termine

### FEBRUAR

12. 17.30 Forti Gossau – KTV Muotathal  
 Buechenwald, Gossau  
 16. 20.30 HC GS Stäfa – Forti Gossau  
 Frohberg, Stäfa  
 19. 17.30 Forti Gossau – RTV 1879 Basel  
 Buechenwald, Gossau  
 19. – 27. Sportferien

### MÄRZ

03. 20.00 HC KTV Altdorf – Forti Gossau  
 Feldli, Altdorf  
 05. 17.30 Forti Gossau – TV Endingen  
 Buechenwald, Gossau  
 09. 20.00 Yellow Winterthur – Forti Gossau  
 Eulach 2B, Winterthur  
 13. 16.00 HS Biel – Forti Gossau  
 Gym. Strandboden, Biel  
 17. 12. DV Gesamtverein Fortitudo  
 17. 20.30 KTV Muotathal – Forti Gossau  
 MZH, Muotathal  
 19. 17.30 Forti Gossau – HC GS Stäfa  
 Buechenwald, Gossau  
 20. Minispieltag Gossau,  
 Buechenwald, Gossau  
 25. – 10.4 Frühlingsferien

### APRIL

03. 17.30 RTV 1879 Basel – Forti Gossau  
 Rankhof, Basel  
 06. 20.00 Forti Gossau – Yellow Winterthur  
 Buechenwald, Gossau  
 09. 17.30 Forti Gossau – HC KTV Altdorf  
 Buechenwald, Gossau  
 16. 18.00 TV Endingen – Forti Gossau  
 Tägerhard, Wettingen  
 23. 18.00 Forti Gossau – HS Biel  
 Botsberg, Flawil

### MAI

05. Maibummel  
 07./08. Maimarkt – Landi-Stübli  
 13. 12. Forti Tello

### JUNI

10. – 12. Multifestival

### JULI

04. HV Handball

in den nächsten 2 – 3 Jahren den SHV-Gütesiegel zu installieren (Qualitäts-Zertifizierung Juniorenabteilung) ist eine weitere, umfassende Massnahme geplant, teils eingeleitet. Um unser Ziel von 50% Gossauern im Herren 1 wieder zu erreichen, müsste sich pro Jahr ca. 1,5 Nachwuchsspieler im Fanionteam durchsetzen. Bestimmt beeindruckt Sie die Höhe dieser Zielsetzung nicht sonderlich. Bedenken Sie aber, dass wir nicht mehr in der 2. Liga spielen! Können wir die Quote von 50% eigenen Spielern tatsächlich wieder erreichen, dürften wir uns ohne Hemmungen als beispielhaft punkto Nachwuchsförderung bezeichnen. Oder kennen sie einen Sportverein, der auf gleichem Niveau eine bessere Quote erzielt?



### Geht die Identifikation mit dem Herren 1 wegen der vielen auswärtigen Spieler verloren?

Warum unterscheiden wir denn zwischen auswärtigen und einheimischen Spielern? Sind nicht einst auch ein Blasi oder Fränk von extern gekommen? Diese haben sich in Gossau längst integriert. Sie denken, handeln und engagieren sich für Forti mehr als viele Einheimische, welche seit Jahren lediglich den Beitrag zahlen. Fränk wurde schon Captain im Herren 1 als noch mindestens 10 Gossauer spielten. Wussten Sie übrigens, dass Schubi die U15-Junioren trainiert, das Herren 1













## MU15

Junioren U15	Meister
1. TSV St.Otmar St.Gallen 1	10 19
2. BSG Vorderland 1	10 19
3. Pfadi Winterthur Espoirs	10 14
4. HC Flawil 1	10 14
5. SV Fides St.Gallen 1	10 12
6. SG BSC Goldach/HC Rorschach	10 12
7. Kadetten Schaffhausen 1	10 6
8. HC Neftenbach	10 6
9. TSV Fortitudo Gossau 1	10 6
10. HC Arbon 1	10 2
11. TV Appenzell	10 0

Junioren U15	Promotion
1. HC Uzwil	7 14
2. TV Seen	7 12
3. SG Yellow/Rätterschen 1	7 10
4. HC Turbenthal	6 4
5. TV Veltheim	5 2
6. HC Flawil 2	7 2
7. TSV Fortitudo Gossau 2	5 0
8. TV Herisau	0 0

## Lob für den Forti

Anlässlich des SHL-Spiel zwischen GC und den Kadetten traf ich (Gätsby) auf Giorgio Behr. In einem interessanten Gespräch kam Giorgio noch einmal auf das Cupspiel in Gossau zu sprechen und lobte einmal mehr die gute Organisation für dieses Spiel zwischen Forti Gossau und seinen Kadetten. Es sei alles sehr gut organisiert und ein toller Anlass gewesen. Er habe feststellen können, dass Forti ein sehr gut strukturierter Verein sei und es erinnere ihn an die Kadetten vor 10 Jahren.

*Vor 25 Jahren stiegen die Kadetten erstmals in die Nationalliga B auf. Der heutige Präsident, Giorgio Behr, war damals Spieler und danach Trainer. Dann gelang den Schaffhauser Kadetten sogar der Sprung in die höchste Liga. – Anfang der 90er Jahre gab es einen einschneidenden Wechsel in der Vereinsleitung. Unter der Leitung des Universitätsprofessors und Unternehmers Giorgio Behr wurde ein Marketingteam aufgebaut. Seither ist der Verein wirtschaftlich breit abgestützt und in der Region als sportliches Aushängeschild verankert. Die auf Initiative des heutigen Präsidenten errichtete private Sporthalle Schweizersbild bietet zudem sämtlichen Mannschaften eine ideale Infrastruktur.*



## Torhütertraining

### Der Schlechteste ins Tor....

Vorbei die Zeiten, in denen Trainer den schlechtesten Feldspieler ins Tor beförderten damit er auf dem Platz kein Unheil mehr anrichten kann. Zwar ist die Erkenntnis nicht neu, dass ein guter Goalie die halbe Mannschaft ist. Nur allmählich konnten im Leistungsbereich die Konsequenzen aus den Erkenntnissen auch in die Tat umgesetzt werden.

- Separater Torhütertrainer im Trainerstab bei jeder Mannschaft U15 bis U19
- Torhütertraining fix im Mannschaftstraining, mindestens einmal wöchentlich
- Stufengerechter Ausbildungsleitfaden - was auf welcher Stufe?
- Interner Trainerkurs für Torwarttrainer
- Videoanalyse

Qualitativ und quantitativ ist eine gute Basis gelegt. Dafür bürgen praxiserprobte Trainerpersönlichkeiten, welche eins bis zwei Mal wöchentlich mit den Goalies arbeiten. Mit Thomas Blaser und René Angehrn geben auch zwei ehemalige Spieler vom Herren 1 ihre grosse Erfahrung an die Junioren weiter. Da muss es einfach Spass machen!

Mannschaft	Torwarttrainer	die Beübten
U15 I + II	Thomas Blaser Daniel Keller	Ronnie Geiger Resul Gündoglu Daniel Brunner Marco Pajic
U17	Patrick Fend René Angehrn	Marco Butz Kilian Kessler
U19	René Angehrn	Raphael Graf Matthias Kobler
Herren 1	P. Borkovic	M. Stahlberger (Zusatztraining über Mittag!) Martin Hügli

Goalietrainer, ihr macht einen Riesenjob! Kompliment und danke. Wenn ihr so weitermacht, werden 10 geschossene Tore für Forti Mannschaften bald zum sicheren Sieg reichen.....

*Gätsby, Leiter Leistungsbereich*





## Club 300



An der Hauptversammlung vom 12. November 2004 wurde beschlossen, die Gönnervereinigung in einen Verein umzuwandeln. Nachstehende Gründe haben zu diesem Entscheid geführt: Nachdem das Vermögen der Gönnervereinigung den ansehnlichen Betrag von ca. Fr. 70 000.– erreicht hat, verlangten einige Hauptsponsoren der Gönnervereinigung bessere Kontrollmöglichkeiten. Das heisst: Anpassung des Reglementes oder Gründung eines Vereins mit den notwendigen Statuten gemäss Art. 60 ff. ZGB. Diesem Wunsch sind wir nun gefolgt und haben die notwendigen Vorarbeiten geleistet, um die Umwandlung der Gönnervereinigung in den

# club 300

*tsv fortitudo gossau sg*

vorzunehmen. Die Zielsetzung des Vereins Club 300 wurde ebenfalls in den neuen Statuten festgehalten. Das sind einerseits die finanzielle und moralische Unterstützung der Handballabteilung gewährleisten, andererseits die Kameradschaft unter den Mitgliedern fördern. An der Hauptversammlung vom 12. November 2004 wurde der Vereinsgründung einhellig zugestimmt und die neuen Statuten einstimmig genehmigt.

Damit wir mittelfristig die notwendige finanzielle Unterstützung der Handballabteilung gewährleisten können, brauchen wir im Club 300 ca. 200 Mitglieder (Stand heute 165). Um dieses Ziel zu erreichen sind wir auf die Unterstützung aller angewiesen. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Die Kosten betragen im Minimum Fr. 300.– und sind noch oben offen.

*Roland Scheuber  
Präsident Club 300  
Kirchstrasse 50a  
9200 Gossau  
P 071 385 79 25  
G 071 385 79 77  
scheurol@bluewin.ch*





## fortissimo-Beiz

Es ist soweit! Nach den Spekulationen über den Fertigstellungstermin ist die Aufstockung des Eingangsbereiches der Sporthalle Buechenwald nun fertig. Für das erste Finalrundenspiel des Herren 1 vom 12. Februar 2005, 17.30 Uhr, begrüßen wir hoffentlich viele Fans in der neuen *fortissimo*-Beiz.

Die neue Beiz bedeutet auch für den Festwirt Neuland. Die Küche bietet mit integriertem Grill und Herdplatten viel mehr Spielraum als bisher. So können nun bei jedem Heimspiel der ersten Mannschaft Grillwaren angeboten werden. Eine Ausweitung des Essangebotes (z.B. Spaghetti-Plausch usw.) wird folgen, sobald man sich in den neuen Räumlichkeiten zurechtfindet und eingelebt hat.

Im Gästebereich werden Tische und Stühle sowie Stehtische zur Verfügung stehen. Den direkten Blick in die Halle hat man durch drei neue Fenster, die in die Wand eingelassen wurden. Allgemein lädt die neue *fortissimo*-Beiz zum Verweilen ein. Falls jemand Lust hat, in der neuen Beiz hinter der Theke mitzuhelfen, kann er sich jederzeit beim Festwirt melden.

*Das Festwirtehepaar  
Bettina und Daniel Schnetzer*



*Vorbei sind nun die Zeiten, wo man sein Bier im dichten Gedränge stehend trinken musste!*





## Handball-Europameisterschaft 2006

Der SHV will mit der Handball Euro06 der Sportart Handball in der Schweiz ein neues Gesicht geben. Eigens für den Grossanlass im Jahr 2006 wurde deshalb ein Maskottchen geschaffen. Der «Handball-Wicht» ist nicht nur technisch äusserst versiert, sondern auch clever, pfiffig und sehr teamorientiert. Gerade die richtige Stütze also auch für «Kosta», «Meisti» und Co beim Auftritt an der Heim-EM. Im Rahmen des SHV-Vierländerturniers Mitte November schickte das EM-OK das Handball-Maskottchen auf seine Reise durch die Schweiz. Auf dieser Reise soll es neben verschiedenen Auftritten in Handball-Hallen, aber auch im weiteren Umfeld des Handballs und des Schweizer Topenvent im Januar 2006 erinnern. In dieser Zeit können alle Sportfans den neuen Handball-Wicht kennen lernen. Erste Eindrücke seines Könnens als Handballer sind auf der Website der Euro06 unter [www.euro06.com](http://www.euro06.com) zu finden. Und weil der Handball-Kobold nicht nur clever und pfiffig, sondern eben auch sympathisch ist, wird er bald schon die Herzen der Schweizer Sportfans erobert haben und Symbol sein für das



neue Gesicht des gesamten Schweizer Handballs. In der ersten Hälfte des Jahres 2005 wird das Euro06-Maskottchen einen Namen bekommen. Mit einem national ausgeschriebenen Wettbewerb soll ermittelt werden, auf welchen Namen der «Handball-Wicht» im Vorfeld der Auslosung zur Euro06 getauft werden soll.



handball  
**euro**  **06**  
26. jan.– 5. febr.



